



worüber wir uns 2024 hier in Deutschland Sorgen gemacht haben... für Tansania war es eher ein ruhigeres Jahr. Man konnte weiter Pläne machen, wie die Lebenssituation verbessert werden kann oder wie Kinder eine bessere Bildung erhalten können. Die Finanzsituation im Land hat sich leider nicht großartig verbessert und gerade die Bildungseinrichtungen kämpfen weiterhin um ihren Fortbestand.

Daher sind Sie als unsere SpenderInnen so wertvoll! Sie sorgen dafür, dass die weltweite Situation ein klein wenig besser wird! Hier ein kurzer Finanzüberblick:

Marafiki wa Afrika e.V. Spendendank 2024



| Organisation | Projekt | Betrag |
|--------------|--|------------------|
| MAT | Baramba Girls Secondary School | 24.434 € |
| | Computer BGSS | 2.600 € |
| | Baramba Needy Student Program | 19.653 € |
| Aprofi | Pre School | 2.276 € |
| Mavuno | Mavuno allgemein | 15.020 € |
| | Ölpresse | 38.100 € |
| | Water Project Rulale (Auszahlung Jan 2025) | 5.650 € |
| | Bee Project | 1.600 € |
| | Secondary School Chonyonyo | 11.900 € |
| | Needy Children Programm | 22.834 € |
| Personen | Förderung verschiedener Personen | 100 € |
| Summe | | 144.167 € |

Die Weltmarktpreise machen vor Ostafrika leider auch nicht Halt - daher sind gerade Baukosten oder die Preise für Lebensmittel (die z.B. Internatsschulen trotz Schulgarten zukaufen müssen) sehr stark angestiegen. Der Klimawandel tut in der Landwirtschaft vor Ort sein Übriges. Trotzdem werden unsere **Partner** in Tansania bei **APROFI**, **MAVUNO** und **MAT** nicht müde, neue Ideen, kreative Ansätze und ganz konkrete Projekte umzusetzen. Auch wenn sie an noch so kleinen Stellschrauben drehen, sind sie wirksam – zum Teil sehr langfristig! Wer dachte z.B. bei MAG anfangs, dass die BGSS ihr 25-jähriges Jubiläum feiern wird! Mavuno beging 2024 sogar das 30-jährige Bestehen. GRATULATION

Wir lernen viel voneinander, wachsen miteinander und reiben uns aneinander. Aber, wie sagt man so schön: durch Reibung entsteht Wärme - sehr wichtig für eine gute Freundschaft!

Alle Projektideen werden von unseren Partnerorganisationen vor Ort entwickelt und betreut. Wir arbeiten zusammen, lernen voneinander und unterstützen einander.

Bleiben Sie uns gewogen – so können wir zusammen mit Ihnen weiterhin nachhaltige Projekte fördern und Freundschaft wachsen lassen! Herzlichen Dank!

Ihre Freunde für Afrika

Januar 2025

Der Spendendank 2025 soll aus Umwelt- und Kostengründen nur noch digital versendet werden., ebenso die Spendenquittungen! Bitte senden Sie ihre Mailadresse zeitnah an: vorstand@marafiki.de.

Bei Spenden bitte immer die vollständige Postadresse UND die Mailadresse angeben! DANKE



Berichtenswertes aus Deutschland im Jahr 2024

2024 war ein recht „normales“ Jahr für den Verein—hier ein kleiner Einblick:



Im Dezember fand der **caritative Christkindmarkt** auf dem Marienplatz in Freising statt, an dem wir dank fleißiger Heim-BastlerInnen viel Schönes und Selbstgemachtes anbieten konnten. Melden Sie sich gerne bei uns, wenn Sie uns „zuarbeiten“ wollen (vorstand@marafiki.de). Vom Socken über selbst gegessene Seifen bis zu Kunsthandwerklichem ist alles erwünscht!



Die Ergebnisse aus dem Herbsttreffen zum Thema **Öffentlichkeitsarbeit** und öffentlicher Auftritt bzw. Außenwirkung werden uns in 2025 noch begleiten. Sie werden weiter bearbeitet bzw. umgesetzt. Unser **Volunteer** Linus van de Zande aus Freising hat im Herbst begonnen, über seinen Einsatz in Tansania zu berichten. In der Grundschule St. Lantbert (Freising) gibt es jedes Jahr den Verkauf von fairen Schoko-Nikoläusen. In dieser Zeit bekommen die SchülerInnen u.a. neuste Infos zu ihrer Partnerschule bei APROFI - dieses Mal auch vom soeben zurück gekehrten Volunteer.



Wer gerne einen Vortrag von Linus hätte, oder mit Ihm in Kontakt kommen möchte, meldet sich bitte beim Volunteerteam (volunteer@marafiki.de).



Ebenfalls im Herbst konnten wir eine **Kooperation mit der Diakonie im Hasenberg / München** fix machen. Wir planen eine große Ausstellung im Frühling / Frühsommer 2025 mit Kunstworkshops und anderen Aktivitäten mit Marian Kretschmer. Wir freuen uns sehr!

Die **Besuchsgruppe bei Mavuno** im August hat auch in ihrem Umfeld Vorträge gehalten - Danke dafür!

Im Juli fanden die „**bayerischen Eine-Welt-Tage**“ in Augsburg statt - dort konnte Marafiki einen großzügigen Förderscheck der **bayerischen Staatskanzlei** für die Ölpresse bei Mavuno entgegennehmen. Danke für den Antragstipp an das „Eine-Welt-Netzwerk Bayern“!



Im Juni waren wir sowohl auf dem **Nationenfest in Wasserburg**, als auch auf dem **Afrikafest in Freising** mit einem Stand vertreten!

In Freising waren wir froh, direkt neben der Feuerwehr in deren Zelt zu stehen, denn es gab ein Unwetter und so fühlten wir uns gut beschützt!



In Wasserburg war der Stand gut besucht, gerade der „Schubladenspaß“ war ein Magnet. Auch das wiederbelebte Volunteerprogramm wurde beworben! Der Stand war gut besucht und auch von Marafiki-Seite gut besetzt! Wir kommen im Jahr 2025 gerne wieder!



Das gemütlichste der 4 „**großen Marafikitreffen**“ ist immer das Sommerfest. Das fand seit langem einmal wieder im wunderschönen Krippnerhaus in Edling statt!



GRATULATION! Eine kleine Gruppe rund um Cordula Riener—Tiefenthaler hat im März das **25-jährige Jubiläum der Baramba Girls Secondaryschool** besucht und daher hatten wir bereits im Frühjahrstreffen im April eine Bildershow und neueste Infos zu MAT und Baramba! Danke an das Besuchsteam! Das Treffen fand in unserem neu entdeckten „Working-Space“ (großer Saal) im Lindenkeller in Freising

statt.

Im Februar konnte Melanie Bumberger in der Wasserburger **Zeitung** über das Kunstprojekt bei Mavuno berichten und im August hatten wir endlich mal wieder einen Artikel im Freisinger Tagblatt. Da sich dies immer mühsamer darstellt, empfehlen wir auch, uns auf Instagram zu folgen oder auf Facebook vorbei zu schauen. Wir versenden auch ab und zu Infomails. 2025 wird es eine neue Homepage geben (hoffentlich) - dann gibt es Aktuelles auch wieder dort!

Marafiki digital—so bleiben Sie auf dem Laufenden:

Verfolgen Sie weiterhin unsere interkulturellen Eindrücke und Veranstaltungshinweise auf **Facebook** (für jede/n offen einsehbar) und **Instagram**. Ein herzliches Dankeschön an das „Social Media Team“! Marafiki hat auch einen **YouTube-Kanal**, dort werden bald weitere Videos aus der Barambaschule (danke an das Besuchsteam s.o.) zu sehen sein. Die homepage wird über das Jahr 2025 neu aufgestellt.



Die Volunteearbeit bei Marafiki im Jahr 2024



Das **neue Volunteer-Vorbereitungsteam** – Jürgen, Rosi, Anja, Moritz, Conny und Luisa (alles Ex-Volunteers, Luisa s. Foto, 2019) – steckt zwar noch in der Findungsphase, hat jedoch bereits den **ersten Volunteer** erfolgreich begleitet. Linus van de Zande hat selbst ein paar Zeilen über seinen Aufenthalt geschrieben (siehe nächste Seite) und auch einen Vortrag gehalten. Auf den Marafiki-Treffen hat er von seinen Erfahrungen berichtet und sich mit neuesten Eindrücken in die Arbeit eingebracht. Der Input der (Ex-) Volunteers ist für das Vereinsleben essentiell! Asante sana Linus, für deine großartige Arbeit vor Ort und die schöne Zusammenarbeit! Danke an alle Ex-Volunteers, die sich so intensiv einbringen.

Das Volunteerteam arbeitet weiter und bereitet seit Ende 2024 wieder einen „Voli“ vor. Interessenten melden sich unter **volunteer@marafiki.de**. Man sollte mindestens 18 Jahre alt sein, sich vorher überlegen, was der „benefit“ für die Tansanier / das Projekt sein könnte und offen für Neues sein. In der Vorbereitung des Teams wird dies aber auch gemeinsam entwickelt. Marafiki kommt für die Versicherungsgebühren auf (aus den Mitgliedsbeiträgen), der/ die VolunteerIn für Unterkunft, Verpflegung und den Flug.

Wir freuen uns auf euch!



Berichtenswertes aus Tansania im Jahr 2024

MAVUNO

Als Volunteer in Tansania



Im Jahr 2024 ging es nach langer Corona Pause wieder mit dem Volunteer Programm los. **Linus van de Zande aus Freising** berichtet: „Ich war von März bis August bei **MAVUNO** als Volunteer aktiv. Dort habe ich an der **MAVUNO Girls Secondaryschool** Sportunterricht angeboten und im Schullabor Praktika betreut. Außerdem war ich im Bienenprojekt aktiv und habe bei der Organisation des 30-jährigen Jubiläums von MAVUNO mitgeholfen. Besonders beeindruckt hat mich die Gastfreundschaft und Lebensfreude der Tansanier. So konnte ich bei Tanz und Gesang die reiche tansanische Kultur kennenlernen und Freundschaften fürs Leben schließen.“ Weitere Beiträge von Linus findet man auf facebook und Instagram.



Bernhard Schöner reiste mit einer kleinen Gruppe zum **30-jährigen Mavuno Jubiläum** im August nach Tansania und hat dort viele „Marafikis“ getroffen. Unter anderem wurde ihm die Wassernot bewusst und so engagierte er sich nach seiner Rückkehr für den Bau eines Wassertanks. Bereits Ende 2024 konnte er in seinem Dankesbrief schreiben:

Wasser für Kinder in Tansania



„Was für eine Freude für die Kinder, deren Eltern und die Lehrerinnen und Lehrer in Rulalo! Ihre Spenden ermöglichen es, dass schon bald ein großer Wassertank gebaut werden kann, der auch in der Trockenzeit die Versorgung mit sauberem Wasser sicherstellt.

Die Grüße und den Dank gebe ich gerne weiter:

„**Wow!** Mr Bernhard, wir sind sehr glücklich, dass der Wassertank jetzt bald gebaut werden kann. **Danke euch allen für die Unterstützung!** Viele Grüße auch von der Schulleiterin, meinen KollegInnen und unseren Kindern. Vielen Dank für eure Liebe zu uns. Möge Gott euch segnen!“ (John Buberwa Bitakwate, Lehrer an der Grundschule Rulalo)

Auch Charles Bahati, Projektmanager Mavuno, bedankt sich: „Herzlichen Dank für deine Mühe beim Sammeln der Spenden (...) **Dein Einsatz und eure Großzügigkeit haben große Wirkung und wir sind wirklich dankbar für die Unterstützung, so dass wir dieses wichtige Projekt verwirklichen können.**“

Bernhards Fazit: Persönlich habe ich die Situation vor Ort und die engagierten Menschen in Rulalo kennengelernt und bin froh, dass wir einen Beitrag leisten können, dass die Wassernot bald gemindert wird,“





Das Jahr war bei Mavuno geprägt von einem großen Projekt zur Beschaffung einer **Ölpresse**. Durch die **Klimaänderung** werden die Trockenzeiten immer länger – während es normalerweise 90 Tage Trockenzeit im Frühling waren, sind es inzwischen meist 120 Tage. Zudem wird der Regen immer unkalkulierbarer. So ist es für Mavuno wichtig, den Kleinbauern der Region neue Wege in der Landwirtschaft zu zeigen und mit den Mitgliedern zu gehen. Glücklicherweise konnten wir im Mai 2024 bei der **Bayerischen Staatskanzlei** einen Projektantrag zur Förderung dieser Maschine stellen. Nach der Bewilligung im Juli wurde sofort die Ölpresse bestellt. In Seminaren wurden die Mitgliedsbauern darin geschult, Sesam und Erdnüsse (siehe Foto) anzubauen. Sobald der Regen kam, wurden die beiden Kulturen ausgesät. Nach der Ernte soll nun im kommenden Jahr aus den ersten Körnern Öl gepresst werden. Wir sind gespannt auf das erste Mavuno-eigene Öl und bedanken uns herzlich bei der **Bayerischen Staatskanzlei** für die Unterstützung des Projekts.

Soziale Unterstützungsprojekte bei Mavuno



Im **Waisenhaus** war in diesem Jahr ebenfalls einiges los. Die **48 Bewohnerinnen** bekamen Unterstützung in der Aufarbeitung ihrer Geschichte und wieder Hoffnung. Denn für die jungen Mädchen ist es gar nicht einfach, mit den traumatischen Erlebnissen des Verlusts der Eltern oder der gewohnten Wohnumgebung umzugehen. So ist es Mavuno ein großes Anliegen, den Waisen eine sichere und behütete Zukunft zu bieten.

2024 wurden **110 bedürftige Kinder** im Rahmen des **Bildungspaten-/Needy-Children - Programms** für ihren Schulbesuch unterstützt, 15 davon in Internatsschulen und 95 in regulären Grund- und Sekundarschulen. Faxon, der neue Projektzuständige hat einen ausführlichen Jahresbericht erstellt. Melanie Bumberger versendet an alle BildungspatInnen eine Zusammenfassung. Hier ein Auszug:

Die Unterstützung bedeute vor Ort viel mehr für die Kinder als „nur“ Geld für das Schulmaterial/die Schulgebühren zu bekommen. Denn jedes Kind erfährt durch den Zugang zu Bildung Vertrauen, Selbstsicherheit und somit eine bessere Zukunft. Ziel des Needy-Children-Projektes ist es, neben der materiellen Unterstützung, auch darauf zu achten, wie „elterliche Liebe“ vermittelt werden kann, damit sich die Waisenkinder trotz des Verlustes ihrer Eltern gut entwickeln können.

Es finden regelmäßig Besuche der Kinder und Familien statt, auch gibt es monatliche Treffen der Guardians/ Erziehungsberechtigten, bei denen die Kinder leben. In enger Zusammenarbeit informieren die Lehrer Mavuno darüber, wenn Kinder nicht in die Schule kommen, und es wird nach Lösungen gesucht. Die Rückmeldung der Lehrer/Schulen im Jahr 2024 war sehr gut. Alle im Projekt involvierten Kinder erreichten das Klassenziel. Mavuno versucht auch die lokale Bevölkerung für die Thematik der Waisenkinder zu sensibilisieren, zB. Durch wöchentliche Beiträge im Lokalradio. Dadurch möchte man auch präventiv tätig sein und das Stigma der Waisenkinder verringern, sowie die Kooperation und Teilhabe der Gesellschaft ihnen gegenüber steigern. **Danke an alle BildungspatInnen!**



BARAMBA GIRLS SECONDARY SCHOOL (BGSS), Träger: MAT



Gleich zu Beginn des Jahres 2024 gab es an der BGSS Grund zu feiern: Am 1. März wurde anlässlich des **25-jährigen Bestehens** der Barambaschule „silver jubilee“ gefeiert. Dazu kam eine kleine Reisegruppe mit Cordula Rierer-Tiefenthaler (MAG) aus Deutschland an die Schule, um das Silberjubiläum gemeinsam zu begehen, inklusiver Erneuerung des MAT/MAG



Monuments (Ergänzung durch die Bilder der „Gründerväter“ **Isajas Bambara und Michael Schlosser**) und Übergabe eines gravierten Glasglobus.

Dass die Schule schon so lange Bestand hat, ist nicht zuletzt auf die **Spenden** zurückzuführen, die in ganz unterschiedlichen Bereichen an der Schule unterstützen und weiterhelfen: Im Jahr 2024 konnten dadurch wieder die Gehälter der **Lehrkräfte** gesichert und auch aufgestockt werden. Besonders gute Lehrer(innen) verlassen die Schule, sobald sie an einer anderen Schule ein höheres Gehalt angeboten bekommen. Mit der Unterstützung durch Spenden ist es möglich, eine gewisse Stammlehrerschaft an der Schule zu halten und somit eine stabile Schulfamilie aufzubauen.



Weiterhin konnten über die Spendengelder bis Ende 2024 zehn neue **Computer** angeschafft werden, mit deren Einsatz die Schülerinnen ihre Computerfertigkeiten weiter vertiefen und vor allem den Umgang mit Officeprogrammen nutzen lernen. Das komplette Spendenziel wurde dann Ende Januar 2025 erreicht! DANKE!

Im Rahmen des „**menstrual health-hygiene**“-Projekts (**MAT**), das von der Headmistress Linah Rugabela sehr aktiv vorangetrieben und auch über eine Radiosendung in der Region bekannt gemacht wurde, lernen die Schülerinnen, wie sie selbst wiederbenutzbare Binden nähen können. Dies dient weiterhin auch dem **soft-skills-Training**, in dem die Schülerinnen ganz unterschiedliche „Waren“ selbst herstellen: Von selbst gemachter Schuhcreme bis zu einem „local hair conditioner“ ist alles dabei – der Kreativität sind dabei keine Grenzen gesetzt.

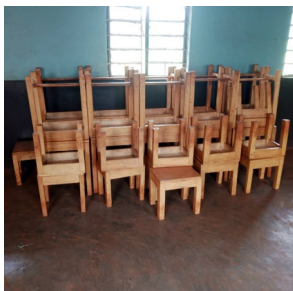


Marafiki wa Afrika Tanzania (MAT) / Eco farm project

Im **MAT Eco farm project** wurde auf den Avocado- und Kaffeeplantagen weiter fleißig gesät und dementsprechend auch reichlich geerntet. Das Projekt ist wirklich gelungen und läuft **erfolgreich**. Dazu kam im Jahr 2024 noch ein Kleinprojekt an einer Primary School hinzu, an der ein Gemüsegarten angelegt wurde, um eine gesunde Ernährung der Kinder zu ermöglichen.

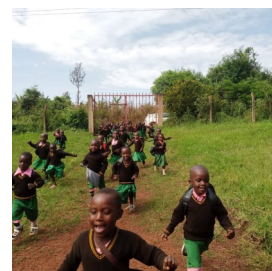
APROFI

Montessori Pre-Preparatory School



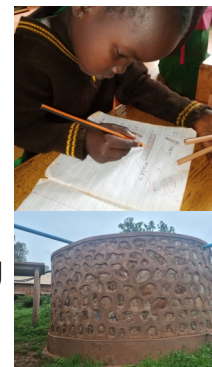
Im Jahr 2024 besuchten 52 Schülerinnen und Schüler die kleine **Pre-School** bei Aprofi - 32 Mädchen und 20 Buben. 43 davon waren neue Kinder, das heißt im Jahr 2025 werden sie wieder etwas weniger Kinder aufnehmen können - wenn sie nicht wie in den Jahren zuvor überfüllt sein wollen. Die Lehrerinnen Beatrice und Rightness waren 2024 an der Schule, wobei Beatrice ein Uni-Studium absolviert hat. Beide bekamen von den Spenden in 2024 einen Zuschuss zu ihren Löhnen, weil der Lohn in einem Halbtagskindergarten nicht zum Leben reicht, außerdem wurden die „**Teachers-Allowances**“ bezuschusst. Der Großteil des Geldes ging in weitere **Tische und Stühle** (siehe Foto). Die Schule hatte seit 6. Dezember große Ferien. Zum Abschluss bekamen die Kinder Schulmaterial, mit dem sie in den großen Ferien üben für einen guten Start in die Primarschool können (S. Foto).

Am 13. Januar begann das neue Schuljahr. In den großen Ferien musste die Schule saniert werden, v.a. die Blechdächer sind marode. Dies haben uns die Besucher in 2024 bestätigt. Dafür liegt uns ein Antrag auf Zuschüsse vor.



Wasserversorgung

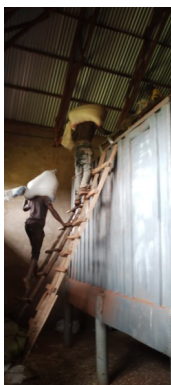
Mit dem Bau der neuen Wasserversorgung (neuer **Bodentank und Hochtank, dazu Wasserrinnen**) ist die Situation am Aprofi—Gelände viel besser geworden. Die Veränderungen durch den Klimawandel machen eine größere Dimensionierung überall erforderlich. So können längere Dürreperioden besser überbrückt werden. Die Pumpe für den Hochtank kann allerdings wegen der schlechten öffentlichen Stromversorgung nicht regelmäßig genutzt werden. Paulo Mwemezi (Projektleiter) verhandelt weiterhin mit dem öffentlichen Stromanbieter.



Projektauto

Das neue Projektauto tut seine Dienste und ist seit 2024 dank der fleißigen Spenden aus Adelshofen und Umgebung komplett abbezahlt. Danke an Heinz-Josef Schmitz, der dieses Projekt in Marafiki so ausdauernd betreut hat

Maislager



Die Maiseinlagerung funktioniert gut. Die Nutzung eines (entliehenen) **Feuchte-Messgerätes** hat sich bewährt, um die Qualität zu dokumentieren und zu sichern. Im nächsten Jahr soll mit Spende über Marafiki ein eigenes Messgerät angeschafft werden. Der Verkauf des Lager-Maises wird durch ein Komitee aus 3 APROFI-Mitgliedern und 3 BauernvertreterInnen gemanagt. Es ermöglicht den Bauernfamilien ihre Ernte pestizidfrei und frei von Ungeziefer einzulagern. Verkauft wird bei höherem Verkaufspreis, sodass die Familien z.B. die Bildung der Kinder leichter bezahlen können. Je nach Marktsituation und Klima, klappt das mal besser oder schlechter. In 2024 hatten einige Regionen kaum Regen und dort ist wenig bis nichts gewachsen. Durch die Lagerung bei APROFI kann so ausgeholfen werden.

Fotos aus den Reports der Partner-NGOs—was alles erreicht wurde durch Ihre (z.T. gebundene) Spende:

Besuch der Reisegruppe am **MAT—Ecofarm—Projekt**, März 2024

Leiter des Eco—Farm Projekt und des MAT—Büros, David Bukozo, macht die Führung.



Engagierte Bäuerin



MAT Projekt Gemüsegarten Primaryschool



Radiowerbung für BGSS



Bildungspatenschaftsprogramm:

Schülerinnen der BGSS wurden vom Besuchsteam interviewt.

Filme finden Sie bald auf dem Marafiki—youtube—Kanal.

Werden Sie BildungspatIn: Dauerauftrag mit beliebiger Spenden-summe an IBAN: DE95 700310000000021972, Zweck „Bildungspatenschaft“

Mavuno



Kauf von 200 Moskitonetzen



50 neue Bälle, Sportevents für 200 Kinder



400 neue Schulbücher



24 neue Nähmaschinen
30 Schülerinnen unterrichtet

Marafiki wa Afrika - Freunde für Afrika e.V. verbleibt mit guten Wünschen für 2025 und bleiben Sie gesund!